

MOTION von Beatrix Frey-Eigenmann (FDP, Meilen), Marc Bourgeois (FDP, Zürich) und Raffaella Fehr (FDP, Volketswil)

betreffend Digitale Grundleistungen Kanton und Gemeinden

Der Regierungsrat wird aufgefordert, die gesetzliche Grundlage für ein digitales, standardisiertes Grundleistungsangebot (Stichwort Digitaler Service Public) zu schaffen und dem Kantonsrat einen Rahmenkredit zu beantragen, damit die Bevölkerung und Unternehmen im Kanton Zürich die wichtigsten Amtsgeschäfte und Anliegen auf Ebene Kanton und Gemeinden online, ohne Medienbruch und über möglichst eine Anlaufstelle (Single Point of Contact) tätigen können.

Beatrix Frey-Eigenmann
Marc Bourgeois
Raffaella Fehr

Begründung:

Die Corona-Krise hat deutlich gezeigt, dass die Schweiz ein digitales Entwicklungsland ist. Das Potenzial digitaler Dienstleistungen ist gross, und zwar nicht nur im Privaten, sondern insbesondere auch im Verkehr zwischen Privaten und Behörden.

Auch der Kanton Zürich steht noch ganz am Anfang einer digitalen Transformation.

Der grösste Nutzen von E-Government sowohl für die Öffentlichkeit als auch für die Behörden entsteht bei der elektronischen Abwicklung von Amtsgeschäften. Um die digitale Transformation und E-Government wirtschaftlich weiterzuentwickeln, haben die kantonale Verwaltung und zahlreiche Städte und Gemeinden im Kanton Zürich die Zusammenarbeitsorganisation egovpartner geschaffen. Dort gibt es zwar interessante Projekte und Ansätze. Eine Übersicht über die wichtigsten Amtsgeschäfte und eine Roadmap, innert welcher Frist diese online abgewickelt werden können, gibt es nicht. Hier ist der Kanton zusammen mit den Städten und Gemeinden gefordert, diese zu definieren und Standardlösungen bereitzustellen, die von der Bevölkerung und den Unternehmen in allen Gemeinden genutzt werden können. Ziel ist es, dass der Geschäftsverkehr zwischen Behörden, Verwaltung und Privaten digital stattfinden kann. Private, die sich physisch an Behörden und Verwaltung wenden möchten, sollen durch diese bei der Nutzung der digitalen Geschäftsprozesse unterstützt werden. Parallele analoge Geschäftsprozesse sind zu vermeiden.